

*Formicinae.*12. *Camponotus herculeanus* L.

LINNÉ, Syst. Nat. ed. 10, r, 1758, S. 579.

2 ♀, 10—9 mm. — China (Fu-shu-shi, ca. 2108 m). HUMMEL.

13. *Camponotus japonicus* MAYR.

MAYR, Verh. zool.-bot. Ges. Wien 16, 1866, S. 885.

Zahlreiche ♀, 11—8 mm, China (NO. Szechuan, S. Kansu, Prov. Kiangsu), eine Anzahl ♀, 15—13 mm, (NO. Szechuan, Prov. Kiangsu), und ♂, 10—8,5 mm, (NO. Szechuan, Prov. Kiangsu): HUMMEL, KOLTHOFF.

14. *Camponotus (Tanaemyrmex) irritans* F. v. *honkongensis* FOR.

FOREL, Zool. Jahrb. Syst. 15 1, 1912, S. 62.

5 ♀, 6 mm. China (Prov. Kiangsu), KOLTHOFF.

15. *Camponotus (Myrmentoma) kolthoffi* n. sp.

(Fig 2.)

Eine Anzahl ♀ (grösstenteils beschädigt). China (Prov. Kiangsu), KOLTHOFF.

♀. 3 mm. Kopf oval, etwas länger als breit, der Hinterrand bis zu den Augen flach halbkreisförmig und gleichmässig gerundet, die Seiten weiterhin gerade, nach vorn schwach konvergierend. Augen hinter der Mitte der Kopfseiten gelegen. Fühlerschäfte den Hinterrand des Kopfes um ungefähr  $\frac{1}{3}$  ihrer Länge überragend. Clypeus gekielt, mit schwach konvexem Vorderrand, der Hinterrand in der Mitte schwach eingekerbt. Stirnleisten kurz, schwach gebogen, nach hinten mässig divergierend. Stirnfeld und Stirnrinne undeutlich.

Pro-Mesonotum in Seitenansicht mässig konvex, die Basalfläche des Epinotums etwas nach hinten geneigt, gerade und vor der Kuppe leicht eingedrückt, alle drei Teile ungefähr gleich lang. Der Epinotalabfall schliesst sich unter einem abgerundeten stumpfen Winkel an, ist am Grunde leicht konkav, von hinten gesehen dreieckig und abgeflacht.

Schuppe etwas niedriger als das Epinotum, dick, knotenförmig, von vorn gesehen oben flach konvex, in Seitenansicht mit stark gerundeter Kuppe und fast geraden, nach oben leicht konvergierenden Seiten.